

Aus der Postgeschichte der Stadt Monheim

Bis zur Einrichtung einer eigenen Postexpedition wurde Monheim von der Postanstalt in Langenfeld betreut.

- 15.02.1864** Einrichtung einer Postexpedition zweiter Klasse. Die Vorsteherstelle wird dem ältestem Sohn des Brauereibesitzers Peter Joseph Peters, Johann Peter Peters, gegen Gestellung einer Kautions von 100 Talern und gegen eine jährliche Vergütung von 120 Talern unter Ernennung zum Postexpediteur übertragen.
Als Amtszimmer diente das Elternhaus des Postexpediteurs Peters, der Gasthof „Auf dem Örtchen“ (heute Gasthof Schmickler).
Ein Jahr später wird das Amtszimmer in die Freiheit Nr. 7 verlegt.
- 01.11.1872** Die Postexpedition wird Postagentur. Der Postexpediteur wird Postagent
- 15.06.1879** Eröffnung einer Telegraphenbetriebsstelle in der Postagentur Monheim.
Postagent Schildgen
- 23.06.1880** Die Botenpost zwischen Langenfeld und Monheim wird von einem Personentransportwerkzeug des Unternehmers Wilhelm Birkhofen aus Monheim übernommen.
- 01.11.1885** Die Postagentur wird in ein Postamt umgewandelt. Postagent Peters wird Postverwalter.
- 15.11.1900** Eine „Öffentliche Fernsprechstelle Monheim“ wird an das Fernsprechnetzt angeschlossen.
- 01.07.1904** Die Postbeförderung geschieht mit der „Gleislosen elektrischen Bahn“.
- 01.01.1905** Postverwalter Johann Peter Peters tritt in den Ruhestand. Er erhielt den Kronenorden 4. Klasse. Nachfolger wird sein Sohn Wilhelm Peters.
- 01.12.1906** Einrichtung einer Fernsprechvermittlungsstelle mit zunächst 18 Teilnehmern.
- 1908** Die gleislose elektrische Bahn wird von einer normalspurigen elektrischen Kleinbahn abgelöst.
- 01.02.1915** Fernsprechvermittlungsamtsamt wird an die östliche Stadtgrenze der Gemeinde Monheim verlegt (seit 1938 auf Langenfelder Gebiet).
- 01.04.1921** Wilhelm Peters wird zum Postmeister befördert.

Aus der Postgeschichte der Stadt Monheim

- 1027** Die damalige Deute Reichspost erwirbt das Postamt an der alten Schulstraße von den Erben des im Jahre 1925 verstorbenen Monheimer Bürgermeister Phillip Krischer. Inbetriebnahme nach Umbau im Oktober 1927.
- 01.06.1933** Postmeister Peters wird zum Postamt in Düsseldorf versetzt. Nachfolger wird Kurt Vieroth. Postamt Monheim verliert seine Selbständigkeit und wurde dem Postamt Langenfeld als Zweigpostamt unterstellt.
- 01.02.1939** Das Postamt Monheim erhielt seine verwaltungsmäßige Selbständigkeit wieder. Das Postamt Hitdorf und die Postagentur Baumberg werden als Zweigpostamt Monheim unterstellt.
- 10.08.1944** Postamt ‚Alte Schulstraße‘ erhielt den ersten Minentreffer, nur geringer Schaden. Oktober 1944 und Februar 1945 weitere Fliegerangriffe auf das Postamt, wegen schwerer Schäden nur bedingt nutzbar.
- 01.03.1945** Das Postamt wird nach mehrfacher Beschädigung geräumt, Oberpostverwalter Vieroth und Postbetriebswart Baur bleiben in Langenfeld und halten die Postversorgung der Bevölkerung behelfsmäßig aufrecht.
- 15.04.1945** Nach Einrücken der amerikanischen Truppen in Monheim kam der Postverkehr zum Erliegen.
- 01.07.1945** Der Betriebsdienst wird in einem behelfsmäßig eingerichteten Raum des Bürgermeisterramtes wieder aufgenommen.
- 01.05.1946** Das Dienstgebäude kann wieder bezogen werden. Sämtliche Kriegsschäden sind jedoch erst im Jahre 1948 beseitigt.
- Mai 1951** Kraftgüterpost über Monheim geleitet
- 01.12.1958** Erweiterung des Postamtes. Inbetriebnahme im Dezember 1958.
- 01.08.1960** Posthauptsekretär Vieroth tritt in den Ruhestand. Nachfolger wird als Betriebsleiter Friedrich Brennecke.
- 01.01.1967** Postmeister Klaus Krüger ist Nachfolger von Posthauptsekretär Brennecke
- 16.01.1967** Verabschiedung von Friedrich Brennecke im Zustellersaal Postamt Monheim
- Mitte 1967** Fernsprechvermittlungsstelle Monheim wird in der Schwalbenstraße in Betrieb genommen (2.200 Anschlüsse, Kosten fast 3 Millionen DM)

Aus der Postgeschichte der Stadt Monheim

- 10.12.1979** Neubaubeginn des Postamtes Monheim 1, Friedrichstraße 2
- 24.09.1981** Einbruch beim Postamt Monheim 1, Alte Schulstraße
- 01.10.1981** Betriebsleiter Hans-Georg Wiechert.
- 02.04.1982** Bezug des neuen Postamtes (Friedrichstraße) am Berliner Ring (mit mehr oder weniger „selbstgemachten Problemen“, wie Parkplatz, Wege, Eingang von der Fußgängerzone usw.)
- bis**
30.04.1990 Neun verschiedene Betriebsleiter, von denen am längsten die letzte Betriebsleiterin Frau Heidkamp (6 Jahre lang) in Monheim ihren Dienst versah.
- 01.05.1990** Betriebsleiterin Hedy Heidkamp wird an das Postamt Mettmann versetzt.
- ab**
01.05.1990 leitet Herr Postamtmann Manfred Pauls das Amt.
- 23/24.06.1990** „Postfest“ aus Anlass des 500-jährigen Bestehens der Post.
- 20.10.1998** Schließung des Postamtes Friedrichstraße 2 zwecks Neugestaltung des Innenbereichs. Der Schalterbetrieb im Container auf dem Posthof.
- 21.01.1999** Eröffnung des neu gestalteten Postamtes Friedrichstraße 2. Dienststellenleiter H. Engelmann.
- 01.03.2003** Schließung des Postamtes Hitdorf, Langenfelder Straße 70a. Eröffnung der Postagentur Hitdorfer Straße 240.
- 01.07.2004** Dienststellenleiterin Frau Kiontke. Herr Engelmann wurde nach Haan versetzt.